

# Nachrichten

## Archiv des Aufbau-Verlags in der Staatsbibliothek zu Berlin

**Berlin.** Der Aufbau-Verlag wurde 1945 in Berlin gegründet. Er gehörte als kollektives sozialistisches Eigentum den mehr als 260 000 Mitgliedern des Kulturbunds der DDR. Der Verleger Bernd F. Lunkewitz übernahm den Verlag nach der Wende zunächst ohne Rechtsgrundlage von der Treuhandanstalt, aber erwarb dann 1995 das Eigentum am Verlag vom Kulturbund e.V. Die in den Jahren 1945 bis 2008 angelegten Bestände des Archivs des Aufbau-Verlages schenkte der Verleger Bernd F. Lunkewitz der Staatsbibliothek zu Berlin. Dies hatte er im Jahr 2015 mit der damaligen Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf vereinbart. Anfang Juli

wurde der Schenkungsvertrag formgerecht unterzeichnet. Das vollständig erhaltene Archiv des bedeutendsten Literaturverlages der DDR ist damit Eigentum der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Es ist dauerhaft für die Forschung und Wissenschaft gesichert und als Schenkung Lunkewitz öffentlich zugänglich.

## Tag der Bestandserhaltung

**Berlin.** Unter dem Motto »Klima – Wandel und Herausforderungen« widmet sich der 10. Tag der Bestandserhaltung in diesem Jahr einem zentralen und entscheidenden Thema. Die Tagung richtet sich vorrangig an Mitarbeitende in Archiven und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg und beleuchtet Fragen vom Klimakonzept für die Gebäudetechnik über archivtaugliche Klimabedingungen in Magazinen bis zu Schadensbildern. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.zlb.de/de/](http://www.zlb.de/de/)

[besondere-angebote/kompetenzzentrum-bestandserhaltung/tag-der-bestandserhaltung.html](#)

## DNB beteiligt sich am Aufbau der Forschungsdateninfrastruktur »Text+«

**Frankfurt am Main.** Mit der Bewilligung des Verbundes »Text+« durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz wird die Initiative für den Aufbau einer Forschungsdateninfrastruktur für zunächst fünf Jahre durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Mit ihrem Engagement für »Text+« schreibt die Deutsche Nationalbibliothek entsprechend ihrer strategischen Prioritäten die Aktivitäten im Bereich der Digital Humanities, der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften, fort und fördert aktiv die Vernetzung mit der Wissenschaft. Dem Verbund »Text+« gehören mehr als 30 Partner aus universitären sowie außeruniversitären

ANZEIGE



**paper save**

*Originalen eine Zukunft schenken!*

**PAPIERENTSÄUERUNG**

- Nachhaltige Papierentsäuerung
- Homogene und tiefenwirksame Behandlung
- Beibehaltung der Signaturreihenfolge
- ISO zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagement
- Individuelle Beratung

[www.papersave.de](http://www.papersave.de)

Forschungseinrichtungen und Gedächtniseinrichtungen an. Er hat das Ziel, text- und sprachbasierte Forschungsdaten langfristig zu erhalten und ihre breite Nutzung in der Wissenschaft zu ermöglichen. Die Deutsche Nationalbibliothek trägt mit frei nutzbaren Informationen wie Metadaten und digitalisierten Inhaltsverzeichnissen sowie neuen Möglichkeiten, mit ihren digitalen Beständen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben mittels Text- und Data-Mining wissenschaftlich zu arbeiten, zum Datenkorpus von »Text+« bei. Die Gemeinsame Normdatei GND bietet darüber hinaus eine gute Basis, als spartenübergreifendes Erschließungsinstrument zur

Grundlage einer semantischen Vernetzung zu werden.

### Präsenzveranstaltung plus hybrides Rahmenprogramm

**Frankfurt am Main.** Die 73. Ausgabe der Frankfurter Buchmesse (20. bis 24. Oktober) soll, vorbehaltlich der pandemischen Entwicklung und unter den im Oktober geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen, auf dem Frankfurter Messegelände stattfinden. Ergänzt wird die Veranstaltung um digitale und hybride Angebote sowie um ein Veranstaltungsprogramm in der Stadt. Die Frankfurter Buchmesse 2021 wird unterstützt

durch Mittel aus dem Programm NEU-START KULTUR der Bundesregierung. Verlage, Agenturen, Dienstleister und branchennahe Institutionen aus aktuell 60 Ländern haben bisher ihre Standpräsenz angemeldet: Die Regionen Nordamerika, Lateinamerika und Asien sowie die großen europäischen Buchmärkte, darunter Frankreich, Italien, Spanien, Niederlande, Skandinavien und Mittel- und Osteuropa, sind mit Länderständen in den Hallen präsent. Englischsprachige und frankophone Verlage aus Kanada werden ebenfalls mit Gemeinschaftsständen in den Messehallen erwartet. Nahezu alle deutschen Konzernverlage sowie die gesamte Palette der deutschsprachigen Literatur- und Sachbuchverlage haben sich für die Frankfurter Buchmesse registriert. Unter dem Motto »Singular Plurality – Singulier Pluriel« plant Kanada, Ehrengast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse, den physischen Ehrengast-Pavillon. Parallel dazu entsteht ein hybrides Programm, in das zahlreiche kanadische Autoren, Illustratoren und Künstler eingebunden sind.

### DINI-Jahrestagung zur Nachhaltigkeit von Informationsinfrastrukturen

**Göttingen.** Vom 5. bis 6. Oktober findet die 22. Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI) statt. Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahrestagung stehen die Herausforderungen rund um den nachhaltigen Betrieb von Informationsinfrastrukturen für Forschung, Lehre und Wissenstransfer. Auch in diesem Jahr wird die Tagung im digitalen Format organisiert. Die Tagung bietet Expertinnen und Experten aus Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen die Möglichkeiten einer breiten Befassung mit den Herausforderungen der Nachhaltigkeit bei Konzeption, Aufbau und Betrieben von Informationsinfrastrukturen für Forschung, Lehre und Transfer im Kontext der Digitalisierung. Das digitale Forschungsdatenmanagement, die Publikation und Archivierung von Forschungssoftware, der Aufbau von Informationssystemen und die Gestaltung

## Neue Studiengänge in Zürich

**Die Zentralbibliothek Zürich qualifiziert in Kooperation mit der Universität Zürich das Personal in Wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Der bewährte zweijährige Studiengang »Bibliotheks- und Informationswissenschaft« (Master of Advanced Studies) wurde 2021 reformiert. Die Studierenden erarbeiten die 60 ECTS künftig in acht benoteten Modulen und verteidigten Abschlussarbeit. Das Modul »Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit« ist neu, die informationswissenschaftlichen Module sind stärker profiliert und mit den bibliothekarischen Inhalten verschränkt.**

Im Januar 2021 startete ein zweiter Studiengang »Datenmanagement und Informationstechnologien« (Certificate of Advanced Studies, 20 ECTS) mit vier benoteten Modulen. Er vermittelt Datenverständnis und Kontextwissen zum Einsatz von Informationstechnologien im bibliothekarischen Alltag und thematisiert das Informationsmanagement ohne spezifische Vorkenntnisse im Programmieren oder Markup-Sprachen. Neben der Strukturierung und Organisation digitaler Daten sind auch rechtliche Rahmenbedingungen und wissenschaftliche Kontexte Lerninhalte, etwa im Forschungsdatenmanagement.

Die 18 Studierenden bearbeiteten vielfältige Praxisprojekte: Automatisierungen zur Datenbereinigung in Online-Katalogen, Datenanalyse von Swissvotes Abstimmungsdaten und Praxisanwendungen von IIIF (beispielsweise Erstellen und Zusammenführen von Bildersammlungen mit der Anreicherung ihrer Metadaten, dem Vervollständigen von Digitalisaten, die auf unvollständigen Alten Drucken beruhen, sowie dem Massen-Download und der Bereitstellung von Dokumenten mit Metadaten).

Die Absolventinnen und Absolventen bewiesen, wie erfolgreich sie das gelernte Wissen bereits in der Arbeitspraxis anwenden können. Mit großem Elan operierten sie mit XML, OpenRefine, Python, OCR und IIIF. Im Abschlussworkshop zeigte sich ihr gewonnenes Vertrauen auf ihre Anwendungskenntnisse und ihre Freude an den Projekten. Der nächste Jahrgang startet am 7. Januar 2022.

*Dr. Lena Oetjens, Zentralbibliothek Zürich*

der Open-Access-Transformation sind vier der vielfältigen Aspekte, die die Referentinnen und Referenten unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit beleuchten werden. Zudem hat Corona das Arbeiten in den Hochschulen verändert. Insbesondere die digitale Zusammenarbeit in den Unterstützungsprozessen, in der Lehre und in der Forschung erlebt einen starken Wandel. Was wird davon bleiben? Gegliedert ist die Tagung in die Aspekte (1) Nachhaltigkeit durch Organisation – Innovative Prozess- und Organisationsmodelle umsetzen, (2) Nachhaltigkeit durch Offenheit – Offene Wissenskultur entwickeln und gestalten sowie (3) Nachhaltigkeit durch Struktur – Daten verwalten, teilen, vernetzen. Das vorläufige Programm gibt es unter: <https://dini.de/veranstaltungen/jahrestagungen/22-dini-jahrestagung-2021/vorlaufes-programm/>

**Daten der DBS für 2020 liegen vor**

**Köln.** Das Hochschulbibliothekszen- trum NRW (hbz) hat die Daten der

Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) für das Berichtsjahr 2020 veröffent- licht. Aufgrund der besonderen Situa- tion durch die Corona-Pandemie sind die Daten des Jahres 2020 nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Dennoch konnte eine Ausfüllquote von 88 Pro- zent erreicht werden. Weitere Infor- mationen und die Auswertungen un- ter: [https://service-wiki.hbz-nrw.de/ display/DBS/DBS+-+Deutsche+Bib- liotheksstatistik](https://service-wiki.hbz-nrw.de/display/DBS/DBS+-+Deutsche+Bib- liotheksstatistik)

**Stadtbibliothek Ludwigsburg ist Bibliothek des Jahres**

**Stuttgart.** Die Sparkassen in Ba- den-Württemberg und der baden-würt- tembergische Bibliotheksverband ver- geben in diesem Jahr die Auszeichnung »Bibliothek des Jahres Baden-Württem- berg 2021« mit dem Hauptpreis an die Stadtbibliothek Ludwigsburg. Der mit 10 000 Euro dotierte Hauptpreis geht mit einstimmigem Jury-Votum an die Stadtbibliothek Ludwigsburg, die in allen

Kategorien mit herausragenden kunden- orientierten Angeboten und Leistungen überzeugte. Der mit 5 000 Euro verse- hene Förderpreis dient der Entwicklung einzelner innovativer Bibliothekspro- jekte, denn mit dem Preisgeld soll die Realisierung eines geplanten Vorhabens ermöglicht werden. Hier konnten gleich zwei Preisträgerinnen benannt werden, von den Sparkassen in Baden-Württem- berg wurde dazu kurzfristig die Förder- summe erhöht: Die Stadtbücherei Isny im Allgäu überzeugte die Jury mit ihrer Idee eines »Büchermooses«, das – ange- lehnt an die Moorlandschaften rund um die Stadt, eine Spiele- und Medienerleb- niswelt für die jüngsten Bibliotheksbesu- cher vorsieht. Zusätzlich erhält die Ge- meindebibliothek Bad Schönborn einen mit 2 000 Euro dotierten Sonder-För- derpreis für das Vorhaben, ein Buch mit Kindern und Jugendlichen über ihre Er- fahrungen während der Corona-Pandemie zu schreiben und zu veröffentlichen. Die Übergabe der Auszeichnungen ist im Oktober in Stuttgart zum Tag der Biblio- theken geplant.

ANZEIGE

**QURIA®** das LMS für die moderne Bibliothek

- **QURIA ist neu:** entwickelt für die Herausforderungen der digitalen Öffentlichen Bibliothek.
- **QURIA ist (zukunfts-)sicher:** von Axiell – dem europäischen Markt- führer mit 35 Jahren LMS-Erfahrung.
- **QURIA ist global UND lokal:** aus der Cloud, jetzt schon live in Deutschland, der Schweiz, Schweden und Norwegen...
- **QURIA macht Spass:** 100% responsiv! Das LMS in der Hosentasche, im Home- Office, in der OpenLibrary...

Wetten, dass Ihr LMS dagegen alt aussieht? Stellen Sie uns auf die Probe!

So geht LMS aus der Cloud!

axiell

Lesen Sie mehr unter [www.axiell.com/de](http://www.axiell.com/de)